



Ökumenische Jugendarbeit Eicken e.V.



JAHRESBERICHT 2014





Die Ökumenische Jugendarbeit Eicken geht ins 25. Jahr ihres Bestehens

Die ÖJE, ursprünglich als Projekt für 5 Jahre angedacht, ist am Donnerstag, 29. Januar 2015 in das 25. Jahr ihres Bestehens gegangen. Die Vereinsgründung der Ökumenischen Jugendarbeit Eicken war am 29. Januar 1991. Am Samstag, 24. Januar 2015 wurde die Kontaktstelle SKY auf der Eickener Straße 23 Jahre jung.

Das bevorstehende Jubiläum der ÖJE im Januar 2016, die getragen wird von der Evang. Friedenskirchengemeinde, den Kath. Gemeinden in Eicken in der Pfarre Sankt Vitus, zahlreichen Eickener Mitbürgerinnen und Mitbürgern, Freunden und Sympathisanten, wirft schon jetzt seine Schatten voraus. Die Erfahrung, dass so viele Menschen die Ökumenische Jugendarbeit im Stadtteil Eicken unterstützen und mittragen, ist für uns ein Grund, mit Ihnen zu feiern und Dank zu sagen.

Zwei Termine können Sie sich nach unserer bisherigen Vorplanung für die Feier des Jubiläums schon einmal für das kommende Jahr in Ihrem Kalender vornotieren:

- Donnerstag, 5. Mai 2016, Christi Himmelfahrt, 10.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in St. Maria Rosenkranz, anschl. Festakt und Begegnung im Marienheim
- Sonntag, 5. Juni 2016, ab 11.15 Uhr: Jubiläumsfeier der ÖJE im Stadtteil im Rahmen des Eickener ¼-Festes in der Eickener Fußgängerzone

Doch auch ein Blick zurück ist für die eigene Standortbestimmung wichtig. Die Mitglieder des Vorstandes und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ÖJE geben Ihnen mit diesem Jahresbericht für das Jahr 2014 einen Einblick

- in die vielfältigen Begegnungen mit jungen Menschen,
- in die Aufgaben und Herausforderungen, die sich täglich stellen,
- in das Engagement vieler freiwilliger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- in die Kontinuität und die Entwicklung unserer Arbeit und
- in das Profil, das die ÖJE in nunmehr 24 Jahren entwickelt hat, auch durch Ihre Unterstützung.

Für alle Wegbegleitung, Mitarbeit, konstruktive Kritik sowie finanzielle oder tatkräftige Unterstützung sage ich im Namen der Kolleginnen und Kollegen des Vorstandes sowie der Mitarbeitenden der ÖJE ein herzliches und aufrichtiges Dankeschön!

Wolfgang Mahn, Vorsitzender



Um die Lesbarkeit zu erleichtern, wird nur die männliche Form der Begriffe verwendet, es sind aber immer Männer und Frauen in gleicher Weise gemeint, außer es wird ausdrücklich anders genannt.

Der Verein

Der Verein hat zurzeit 108 Vereinsmitglieder.

Trägergemeinden

Die Trägergemeinden sind die Evangelische Friedenskirchengemeinde sowie die Katholische Gemeinde St. Maria Rosenkranz (einschließlich der ehemaligen Gemeinde St. Elisabeth) in der Pfarre Sankt Vitus Mönchengladbach-Stadtmitte. Ihre Delegierten sind aktiv im Vorstand der ÖJE tätig.

Finanzierung

Die ÖJE finanziert sich aus Zuschüssen der Trägergemeinden, durch die Mitgliedsbeiträge, aus Zuschüssen der Stadt Mönchengladbach und vom Land NRW sowie durch Spenden. Regelmäßig führten wir im Jahr 2014 „Fundraising“ durch: Die Finanzierungslücke von 38.990,- Euro konnten wir durch ein aktives Spendenmanagement auffangen. Auf Grund vieler Ideen, Zeit-, Sach- und Geldspenden ist es außerdem gelungen, die ÖJE im Stadtteil und darüber hinaus bekannter zu machen und dadurch ideelle und materielle Unterstützung zu erhalten.

Das Fundraisingprojekt „Ein Tag für die ÖJE“ 2014

In jedem Jahr ist die ÖJE auf Spenden von mindestens 35.000 Euro angewiesen. 2012 entstand die Idee, Tagespaten für die Arbeit der ÖJE zu gewinnen. 82,97 Euro braucht die ÖJE, um einen Tag ihrer Arbeit zu finanzieren. Der Jazzmusiker Walter Maaßen war der erste Tagespate und unterstützte uns gleich mit vier Tagen.

Bürgerinnen und Bürger, Unternehmer, Politiker und, und, und... sind aufgerufen, für einen Tag 82,97 Euro zu spenden und sich damit einen Tag im Jahr auszusuchen, der den Namen des Spenders trägt. Die Aktion verlief im Jahr 2013 so erfolgreich, dass sie – auf Wunsch vieler Tagespaten – im Jahr 2014 fortgeführt wurde.

Auch im Jahr 2015 können wieder Tagespatenschaften übernommen werden.

Bis heute, 16.03.2015, unterstützten 181 Tagespaten die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen, und es wurden über 15.000 Euro eingenommen.

An dieser Stelle danken wir allen Spendern ganz herzlich. Sie machen unsere Arbeit weiterhin möglich.

Mitglieder des Vorstandes

Die Zusammensetzung des Vorstands im Jahr 2014: von links nach rechts.

Horst Senf, Delegierter der Friedenskirchengemeinde
Burkhard M. Kuban, Durchführung der regelmäßigen Dienstgespräche

Dr. Jörg von Wienskowski, Spendenakquise
Wolfgang Mahn, 1. Vorsitzender, Durchführung der regelmäßigen Dienstgespräche Kooperationsprojekte Hausaufgabenbetreuung und Ferienspiele, Delegierter von St. Maria Rosenkranz

Dirk Sasse, 2. Vorsitzender, Delegierter der Friedenskirchengemeinde

Eberhard Breuning, Schriftführer, Delegierter von St. Elisabeth

Susanne Kath, Kassenführung und Finanzen

Rita Lyon, Delegierte der Gemeinde St. Maria Rosenkranz

Tobias Peukert, Öffentlichkeitsarbeit



Alle Mitglieder des Vorstandes arbeiten ehrenamtlich und erledigen verschiedenste Aufgaben, wie Vorbereitung und Erstellung der Protokolle, Teilnahme an Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen. Dazu gehören aber auch die jährliche Klausur mit den hauptamtlich Mitarbeitenden sowie Dienstgespräche, Verwaltung, Schriftverkehr, Projekte wie Homepage und Fundraising, Kassenführung,





Gremienarbeit und politische Vertretung. Alle Mitglieder des Vorstandes arbeiten ehrenamtlich und erledigen verschiedenste Aufgaben – hier ein kleiner Einblick: Dienstgespräche, Verwaltung, Schriftverkehr, Projekte wie Homepage und Fundraising, Kassenführung, Gremienarbeit und politische Vertretung, Vorbereitung und Erstellung der Protokolle, Teilnahme an Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen. Dazu gehört auch die jährliche Klausur mit den hauptamtlich Mitarbeitenden.

Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Zusammensetzung des Teams im Jahr 2014:

Bis Juli 2014 absolvierte Philip Terkatz ein Jahrespraktikum bei der ÖJE. Mit seiner Anwesenheit und unterschiedlichen Aufgaben in der Hausaufgabenbetreuung und im SKY bereicherte er das Team. Wir wünschen ihm für seine weitere Ausbildung zum Erzieher alles Gute.

Von März bis zum Sommer 2014 verstärkte Sarah Kutsch, Studentin der Sozialen Arbeit im Praxissester, das Team und brachte sich mit ihren Kompetenzen und Ideen gut in die Arbeit mit ein. Auch ihr wünschen wir für ihr Studium weiterhin viel Erfolg.

Das **Team** in der ÖJE besteht aus drei hauptamtlichen Mitarbeitern:

Im Februar 2014 hat **Theresia Wagner**, Kinder und Jugendcoach, im Schwerpunkt Berufsorientierung und Jobcafé (19,5 Stunden/ Woche) angefangen. Sie übernahm die Vertretung der sich in Elternzeit befindenden Kollegin Patricia Mangold-Jütten, die im September 2014 ins dritte Jahr Elternzeit ging.

Bis August 2014 war **Mira-Jill Riedel**, Heilerziehungspflegerin mit dem Schwerpunkt Angebote in der Kontaktstelle SKY (19,5 Stunden/ Woche) beschäftigt, bevor sie in Mutterschutz und anschließend in Elternzeit ging.

Ab dem 16. September übernahm **Kim Flachsenberg**, Sozialpädagogin (BA), für sie diesen Schwerpunkt als Elternzeitvertretung. Sie ist außerdem noch im Kooperationsprojekt Mittags- und Hausaufgabenbetreuung eingesetzt.

Andreas Kreder, Diplom-Sozialarbeiter, Systemischer Familientherapeut, Schwerpunkte Leitung, Organisation und Verwaltung sowie mobile, aufsuchende Arbeit, Streetwork (30 Stunden/ Woche).

Orte der Arbeit

Im Stadtteil Eicken bietet unser Verein mobile Kinder- und Jugendarbeit an. Die dafür zu-ständige hauptamtliche Fachkraft sucht Kinder und Jugendliche an Plätzen im Stadtteil auf. Hierzu zählen z.B. der Eickener Markt, der Schillerplatz sowie Spielplätze und Straßen, die für Kinder und Jugendliche von zentraler Bedeutung sind.

Außerdem unterhält unser Verein mit der Kontaktstelle „SKY“ inmitten der Fußgängerzone einen Treffpunkt für Kinder und Jugendliche. In diesen Räumen finden Begegnungen statt: Gespräche, Kicker spielen, Gesellschaftsspiele, Veranstaltungen, ... vieles ist dort möglich. So ist außer dem Büro z.B. eine kleine, gut ausgestattete Küche vorhanden, in der Kochangebote durchgeführt werden. Zudem gibt es einen Computerraum mit 5 PCs, in welchem unter anderem das Jobcafé stattfindet.

Über die Arbeit in der Kontaktstelle hinaus gibt es weitere Angebote in der Mehrzweckhalle Eicken, der Turnhalle der Gesamthauptschule Eicken, in den Räumen der evangelischen und katholischen Gemeinden sowie auf Spielplätzen und an verschiedenen Treffpunkten Jugendlicher im Stadtteil.

Die Mittags- und Hausaufgabenbetreuung findet im „Marienheim“, dem Pfarrheim der Gemeinde St. Maria Rosenkranz der Pfarre Sankt Vitus, auf der Marienkirchstraße statt.

Die Arbeit in Zahlen, Daten und Fakten

Insgesamt 238 Kinder und Jugendliche nutzten 2014 regelmäßig die Angebote im Streetwork, im Offenen Treff, im Jobcafé oder bei den Fußballangeboten und in der Beratung. Mindestens einmal pro Woche waren dies 68 Mädchen/junge Frauen und 171 Jungen/junge Männer, die einzeln oder als Clique als BesucherInnen kamen.

Die Besucherinnen und Besucher teilen sich dabei in drei Altersgruppen:

- Die Jüngeren von 10 bis 14 (131 insgesamt, 35 Mädchen und 96 Jungen)
- Die Mittleren von 15 bis 17 (61 insgesamt, 20 Mädchen und 41 Jungen)
- Die Älteren ab 18 Jahren (46 insgesamt, 13 Mädchen und 33 Jungen)

Zu der Gruppe der Großen zählen auch die ehrenamtlich tätigen Jugendlichen/jungen Erwachsenen. Dies waren im Jahr 2014 zehn Personen. Mit großer Präsenz und einem hohem Engagement trugen sie zu der hervorragenden Arbeit für die Kinder und Jugendlichen in Eicken mit bei.

Zudem gab es 212 Personen, die einmalig oder sporadisch die Angebote nutzten.

Des Weiteren nicht mit eingerechnet sind die Kinder und Jugendlichen

- der Mittags- und Hausaufgabenbetreuung im Marienheim (30 Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren)
- der Ferienspiele (56 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren)
- der Ferienfreizeit (15 Jugendliche im Alter von 12 bis 15 Jahren)
- aus Schulklassen, die im Laufe des Jahres von uns besucht wurden sowie
- die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Schulabgängerseminars

Unsere Jugendlichen stammen, soweit es uns bekannt ist, aus Albanien, Bosnien, Bulgarien, China, Deutschland, Irak, Iran, Italien, Kongo, Kosovo, Marokko, Mexiko, Niederlande, Nigeria, Österreich, Polen, Rumänien, Russland, Slowakei, Syrien, Togo, Türkei, Tschechien und Weißrussland. Die Gruppe der Deutschen ist nach wie vor am stärksten vertreten.

Resümee: Im vergangenen Jahr hatten wir über 2.489 Kontakte (ohne Ferienspiele, Ferienfreizeit, Schulabgängerseminare und Klassenbesuche) zu Kindern und Jugendlichen in den verschiedenen Angeboten.



Die Anzahl der Besucherinnen und Besucher ist gestiegen, vor allem der Anteil bei den Jüngeren. Gerade durch das Street-soccer und andere Angebote im Stadtteil ist diese Zahl angewachsen. Es zeigte sich, dass viele Kinder regelmäßiger und häufiger kamen als in den Vorjahren. Die Gruppen der Mittleren und Älteren war insgesamt weniger vertreten, was wir zum einen auf die gestiegenen (zeitlichen) Belastungen der Schul- und Berufsausbildung und zum anderen auf eine intensivere Nutzung der virtuellen Medien zurückführen. Gerade diese Altersgruppen nutzten die neuen sozialen Netzwerke verstärkt und treffen sich nicht mehr so häufig draußen oder an Treffpunkten. Bei Problemen kommen sie jedoch nach wie vor zu uns und nutzen unsere Kompetenzen. Deutlich machen möchten wir an dieser Stelle wieder, dass wir Wert legen auf eine qualitativ hochwertige Arbeit: Wir bieten nicht nur Freizeitangebote mit einer Aufsichtsperson an, sondern sind Ansprechpartner, Krisenmanager, Alltagsbegleiter und Unterstützer in vielen Lebenslagen





Öffnungs- und Fachleistungsstunden

Fachleistungsstunden sind jene Arbeitsstunden, welche die hauptamtlichen pädagogischen Mitarbeiter mit Kindern und Jugendlichen in regelmäßigen Angeboten oder Projekten verbringen. **Öffnungs- oder Angebotsstunden** sind die Stunden, die für alle Kinder und Jugendlichen der jeweiligen Altersgruppe zugänglich sind.

Die drei hauptamtlichen Mitarbeiter arbeiten jeweils in einem fachlichen Schwerpunkt. Diese Schwerpunkte der Arbeit sind:

- 1.) **Streetwork / Mobile Jugendarbeit mit seinen verschiedenen Projekten**
- 2.) **Kontaktstelle SKY mit ihren Freizeitangeboten**
- 3.) **Berufsorientierung mit dem Jobcafé, den Seminaren und Projekten**

Weitere Arbeitszeiten dienen der Organisation und der konzeptionellen Weiterentwicklung von Angeboten. Das Arbeiten in Netzwerken, mit anderen Einrichtungen, Trägern und Behörden sowie die Gemeinwesen- und Sozialraumorientierung hat dabei in allen Bereichen eine große Bedeutung.

1.) Streetwork / Mobile Jugendarbeit mit verschiedenen Projekten

Da einige Jugendliche in der Regel von Freizeiteinrichtungen nicht mehr erreicht werden (wollen), begeben sich Streetwork und Mobile Jugendarbeit zu deren Treffpunkten. Streetwork versucht, die Lebenswelten der Jugendlichen (wenn möglich mit ihnen gemeinsam) positiver zu gestalten und/oder Alternativen aufzuzeigen, die ein minder gefährdendes Zurechtkommen im öffentlichen Raum ermöglichen.

Die Mobile Jugendarbeit und Streetwork finden zu unterschiedlichen Zeiten statt. Das Streetsoccer-Angebot, welches im Jahr 2011 startete, hat sich bewährt, und findet weiterhin jeden Mittwoch von 16.30 – 18.30 Uhr statt. Von April bis Oktober treffen sich die Kinder und Jugendlichen beim Streetsoccer auf dem Bolzplatz Martinstraße/Alsstraße. In dieser Zeit genießen bis zu 25 Kinder und Jugendliche das angeleitete Fußballspiel. Insgesamt hatte die Gruppe eine Größe von 50 Kindern. Um



den Kontakt auch in den Wintermonaten aufrecht zu erhalten und die Beziehung zu intensivieren, bieten wir in unserer Kontaktstelle SKY zu den gleichen Zeiten einen Kickertreff an, welches größtenteils von den Kindern und Jugendlichen genutzt wird. So ist über die Jahre eine feste Gruppe zusammen gewachsen.

An weiteren zwei Nachmittagen und frühen Abendstunden werden regelmäßig die Treffpunkte der Jugendlichen aufgesucht. Ziele des Streetwork sind, sich einen Überblick über die

Lage im Stadtteil Eicken zu verschaffen, für die Jugendlichen ansprechbar zu sein und Beziehungen zu neuen Jugendlichen und Gruppierungen aufzubauen.

Außerdem ist in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt das Spielmobil mehrmals in Eicken eingesetzt worden, das von einem unserer Mitarbeitenden begleitet wurde.

Neben der Arbeit mit den Jüngeren ist wieder verstärkt ein Bedarf an Begleitung der älteren Jugendlichen festzustellen. Dies betrifft Gruppenangebote zur Freizeitgestaltung, aber auch verstärkt Einzelangebote zur Beratung und Begleitung zu Ämtern.

Im Jahr 2014 gab es auf der Straße 583 Kontakte zu Kindern und Jugendlichen im Alter von 8 – 25 Jahren. In den Projekten waren es weitere 156 Kontakte.

Kontakte gesamt: 739

Fachleistungsstunden: 459

Ansprechpartner: Andreas Kreder

Besuch der Heimspiele der Borussia

Seit Jahren unterstützt uns der VFL Borussia Mönchengladbach mit Freikarten zu den meisten Heimspielen. Auch für die Saison 2014/2015 hatten wir je 8 Karten für ein Spiel zur Verfügung. Die Vergabe dieser Karten erfolgt durch Auslosung unter unseren Besucher. Lediglich Geburtstagskinder erhalten immer eine Karte. Das Angebot war im Jahr 2014 ein besonderes Highlight für unsere Kinder und Jugendlichen und die Karten immer sehr begehrt.



Angebotsstunden: 40

Fachleistungsstunden: 40

Besucheranzahl: 70 Kontakte

Wirkung: sinnvolle Freizeitgestaltung, Gemeinschaftserlebnis

Ansprechpartner: Andreas Kreder

2.) Kontaktstelle SKY

Regelmäßige Öffnungszeiten im offenen Treff

Dienstags 17.00 bis 20.00 Uhr

Freitags 17.00 bis 20.00 Uhr

Samstags 14.00 bis 17.00 Uhr

Regelmäßiger Ehrenamtler-Treff mittwochs 18.30 bis 20.30 Uhr

Offener Treff in der Kontaktstelle SKY

Das offene Angebot für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 21 Jahren dient der sinnvollen Freizeitgestaltung. Kinder und Jugendliche verbringen ihre Freizeit im SKY statt auf der Straße. Die pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nutzen die Zeit für Kontaktaufnahme und Beziehungsaufbau und -pflege.

Die Öffnungszeiten am Dienstag, Freitag und am Samstag haben sich bewährt. Aktuell wurden die Öffnungszeiten am Dienstag und Freitag auf 20.00 Uhr erweitert.

Insgesamt hatte das SKY 44 Wochen lang regelmäßig geöffnet, lediglich in den Sommerferienwochen (Ferienspiele und Ferienfreizeit fanden alternativ statt) und in den Weihnachtsferien war das SKY geschlossen. In den Osterferien und in den Herbstferien wurden die Öffnungszeiten beibehalten.

Im Laufe des Jahres nahm die Zahl der jüngeren Besucher kontinuierlich zu; ein Ergebnis der Kontaktaufnahme und Beziehungsarbeit aus dem mobilen Angebot „Streetsoccer“: Viele der Teilnehmer kamen auch in die Kontaktstelle.

Als sinnvoll bewährt hat sich, die Öffnungszeiten für alle Altersgruppen offen zu halten. Die Erfahrung zeigt, dass sich die Jüngeren und Älteren ergänzen, gut miteinander umgehen und voneinander lernen. Damit während der Zeiten immer auch die Möglichkeit zu spontanen Beratungsgesprächen gegeben ist, waren auch im Jahr 2014 stets zwei Mitarbeiter präsent. Als Ergänzung des personalen Angebots und der Freizeitgestaltung waren auch immer ehrenamtliche Jugendliche da.





Das Kochprojekt wurde 2014 nach den Osterferien bis zum Sommer 2014 neu gestartet und dauerte bis zum Sommer 2014. Zu Beginn des Winters fing wieder eine neue Gruppe an, die sich seitdem regelmäßig samstags trifft.

Wie in den Vorjahren auch wurden von vielen Kindern und Jugendlichen Gesellschaftsspiele genutzt und zusammen gespielt. Für viele der Besucher fungiert das SKY zudem als „zweites Zuhause“ und als „Wohnzimmer“. Dieser Wunsch nach einem gemeinsamen, gemütlichen Treffpunkt spiegelt sich auch



in der Atmosphäre wieder: Das SKY ist ein „Ruhepol“ im Leben der Kinder und Jugendlichen.

Etabliert hat sich der Ehrenamtler-Treff an jedem Mittwoch. Ab 18.30 Uhr werden für eine Stunde lang die Angebote reflektiert und neue Maßnahmen geplant. In der 2. Stunde besteht die Möglichkeit, nur unter sich „Großen“ gemeinsam zu klönen und zu spielen.

Offener Treff Angebotsstunden: 296

Fachleistungsstunden: 556

Besucherzahl: 1.659 Kontakte

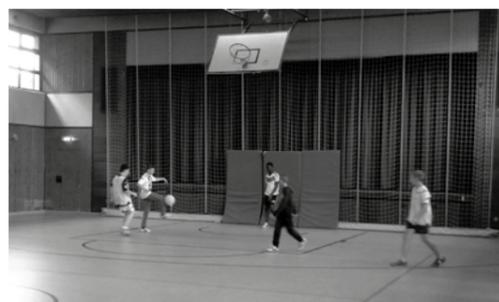
Wirkung: sinnvolle Freizeitgestaltung, Kontakt- sowie Beziehungsaufbau und -pflege

Ansprechpartnerin: Mira-Jill Riedel, Kim Flachsenberg

Fußball in der Mehrzweckhalle Eicken für Jugendliche ab 14 Jahren

Fast ausschließlich Jungen und junge Männer zwischen 14 und 21 Jahren spielen hier regelmäßig gemeinsam Fußball. Neben den sportlichen und gemeinschaftsstiftenden Aspekten ist dieses Angebot ein Bindeglied zwischen Streetwork und SKY: Angesprochene Jugendliche kommen meist zuerst hierher, bevor sie die Kontaktstelle SKY besuchen.

Leider steht die Halle zur Karnevalszeit nicht zur Verfügung, da Ballspiele wegen der Dekorationen nicht erlaubt sind. Während der Monate Januar bis März fielen daher die Fußballspiele aus.



Angebotsstunden: 64

Fachleistungsstunden: 64

Besucheranzahl: 194 Kontakte

Wirkung: sportliche Aktivität, Kontaktaufnahme, Gemeinschaftsgefühl

Ansprechpartner: Andreas Kreder

Sportangebot für Kinder bis 14 Jahre

Das wöchentliche Angebot findet immer freitags von 15.00 bis 17.00 Uhr statt. Um 15.00 Uhr treffen sich die Kinder im SKY. Von hier aus gehen sie gemeinsam zur Turnhalle der Gemeinschaftshauptschule Eicken, um dort bis 17 Uhr gemeinsam Sport zu treiben – zumeist Fußball spielen.

Von den Jungen, die im Sommer beim Streetsoccer dabei waren, machten einige auch hier mit. Es ist eine Gruppe von 10 – 14jährigen zusammen gewachsen, von denen immer mindestens 10 das Angebot nutzen. Zu Spitzenzeiten waren über 20 Kinder in der Halle.

Anschließend kommen viele von ihnen auch noch ins SKY, um hier mit anderen gemeinsam zu kickern oder andere Spiele zu spielen.

Mit unserer Unterstützung in der „Hinterhand“ wurde das Angebot von zwei ehrenamtlichen jungen Erwachsenen durchgeführt. Diese sind durch die Ausbildung zur JugendLeiterCard (JULEICA) qualifiziert und reflektieren ihr Tun regelmäßig mit uns.



Angebotsstunden: 76

Fachleistungsstunden: 20

Fachleistungsstunden Ehrenamtliche: 160

Besucheranzahl: 458 Kontakte

Wirkung: sportliche Aktivität, voneinander Lernen, Entspannung

Ansprechpartner: Ehrenamtliche (und Andreas Kreder)

3.) Berufsorientierung mit dem Jobcafé, den Seminaren und Projekten

Schwerpunkt Berufsorientierung im Jobcafé

dienstags 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

donnerstags 12.30 Uhr bis 17.00 Uhr bis Sommer 2014

donnerstags 14.00 Uhr bis 18.30 Uhr ab Sommer 2014

sowie individuelle Termine nach Vereinbarung

Das Angebot des Jobcafé dient der Beratung zur beruflichen Orientierung und aktiven Zukunftsgestaltung der Jugendlichen von 14 bis ca. 25 Jahren. Sie werden auf die Anforderungen der Lebensplanung und Zukunftsgestaltung vorbereitet. Die Jugendlichen schreiben Bewerbungen oder überarbeiten diese, erhalten Hilfe bei Hausaufgaben und Prüfungsvorbereitungen, führen mit den Mitarbeitenden Gespräche über ihre Zukunft und Ziele, suchen Arbeitsstellen und bereiten sich auf Vorstellungsgespräche und Einstellungstests vor. Es zeigte sich, dass viele junge Erwachsene Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache haben. Die Mitarbeiterinnen des fachlichen Schwerpunkts übernehmen dadurch auch die Aufgabe der Unterstützung beim Erlernen der deutschen Rechtschreibung und Grammatik. Sie müssen sich selbst regelmäßig informieren und fungieren zum Teil als „Deutschlehrer“-Ersatz.

Die festen Jobcafé-Zeiten werden durch individuelle Beratungstermine ergänzt. Kurzfristige Termine in „Notsituationen“ wurden spontan angeboten.

Im Mai fuhr eine Klasse der GHS Eicken auf das jährlich stattfindende Schulabgängerseminar (SAS, Kooperation mit dem Büro der Regionaldekanen MG im Bistum Aachen). In diesem Jahr wurde die Klasse von Theresia Wagner und Andreas Kreder begleitet.

Durch den krankheitsbedingten Ausfall und die Kündigung von Christina Franken zum 31.12.2013 bedingt, übernahm Andreas Kreder den Schwerpunkt des Jobcafé im Januar zusätzlich zu seinen sonstigen Aufgaben. Seit dem 1. Februar 2014 wurde mit der Mitarbeiterin Theresia Wagner eine erfahrene Nachfolgerin gefunden.



Angebotsstunden: 240 / Schulabgängerseminar: 82 / Fachleistungsstunden: 32

Personenanzahl: 58 (plus Klassenbesuche)

Wirkung: Perspektiven zur Lebensplanung, neues Handlungsrepertoire und adäquate Bewerbungsunterlagen / Ansprechpartnerin: Theresia Wagner





Weitere Schwerpunkte der Arbeit

Beratung

Zumeist findet bei Problemen im Alltag ein Gespräch in Form einer „Über-den-Kickertisch-Beratung“ statt, d. h. beim gemeinsamen Spielen fragen uns Kinder und Jugendliche um Rat und wir geben ihnen immer wieder kurze Hinweise.

Darüber hinaus ist es jedoch notwendig, sich gesondert Zeit zu nehmen, wenn es um verschiedene Probleme geht, die nicht „mal so eben“ gelöst werden können. Vor allem die Themenblöcke Aggressionen und Schulden haben die Jugendlichen im letzten Jahr beschäftigt. Hier ist das Ziel vor allem die Prävention, um Schlimmeres zu verhindern.

Vermeehrt finden auch Beratungen in sozialen Netzwerken wie facebook und WhatsApp statt. Wir sind unregelmäßig mit unserem eigenen Account bei facebook „Kontaktstelle SKY“ im Netz präsent und Jugendliche „posten“ uns an.

In einigen Fällen kommt es auch zu Kontakt mit den Eltern bzw. uns fragen Eltern um konkreten Rat. Hier steht die Vermeidung von Eskalationen im Vordergrund.

Eine Begleitung von Jugendlichen zu Ämtern entsprechender Hilfesysteme und Institutionen runden diesen Bereich ab.

Angebotsstunden im SKY oder an anderen Orten: 36

Anzahl der beratenen Jugendlichen: 7

Stunden Online-Beratung: 18

Anzahl der beratenen Jugendlichen: 5

Stunden Kollegiale Beratung: 6

Beratene Kollegen: 1

Fachleistungsstunden: 60

Schwerpunktarbeit mit ehrenamtlichen Jugendlichen

Ehrenamtliches Engagement ist ein wichtiger und großer Baustein im Leben vieler Menschen in unserer Gesellschaft. Dies gilt auch für die mobile und offene Jugendarbeit. Es gehört zu unseren Regelaufgaben, Jugendliche zu motivieren, sich ehrenamtlich zu engagieren und sie darin zu fördern und zu schulen.

Seit Jahren begleitet uns regelmäßig ein Kern von 10 ehrenamtlichen Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei den Angeboten. Sie sind als (ehemalige) Besucher auch Ansprechpartner für die Jüngeren. Sie übernehmen Verantwortung und erfahren Wertschätzung, sie lernen ihre Grenzen kennen und erweitern ihre Kompetenzen. Das ehrenamtliche Engagement bei der ÖJE wird den Jugendlichen schriftlich bestätigt und wirkt sich positiv bei Bewerbungen für Ausbildungs- und Arbeitsstellen aus.

Gerade bei den folgenden Projekten war die Unterstützung der Ehrenamtlichen wichtig und unverzichtbar:

- beim Neujahrsempfang der Pfarre Sankt Vitus Mönchengladbach-Mitte
- beim Kinder- und Familienfest im Rahmen des Eickener ¼-Festes
- bei den Ferienspielen und der Ferienfreizeit
- bei der Abschlussveranstaltung des SommerLeseClubs der Stadtbibliothek
- bei den Weihnachtsfeiern im SKY
- bei Renovierungsarbeiten im SKY



Neben diesen Projekten unterstützten die ehrenamtlichen Jugendlichen uns bei den Angeboten auf der Straße und im SKY: beim Streetsoccer und Kickertreff, beim Fußballangebot für die Jüngeren sowie bei den regelmäßigen Öffnungszeiten des offenen Treffs.

Zusätzlich zum regelmäßigen Ehrenamtler-Treff am Mittwochabend zur Reflexion und Planung von Angeboten führen wir mit der Gruppe im November zu einem Schulungswochenende, bei dem sie sich intensiv mit ihrer Rolle und ihren Aufgaben auseinander gesetzt haben. Vorrangige Themen waren Grenzen, Regeln und Konsequenzen.

Im Herbst 2014 kamen zwei neue Ehrenamtliche hinzu. Chantal und Mike (beide 15 Jahre alt) schnupperten in die Ehrenamtlichkeit hinein.

Wir danken ganz herzlich den ehrenamtlichen Mitarbeitern Alice Richter, Chantal Hickmann, Kathi Wermes, Magali Horstmann, Mechthild Riedel-Alberti, Rosi Piraks, Christian Wirtz, Michael Sasserath, Mike Oellers, Patrick Schmidt, René Zimmermanns und Timo Lievré.

Investierte Fachleistungsstunden der Mitarbeiter: 192 (inkl. Schulungs-Wochenende)

Ehrenamtlich geleistete Stunden: 2.000 (!)

Wirkung: Unterstützung und Bereicherung der Angebote, mehr Angebotsstunden, Entwicklung eigener Fähigkeiten, Anerkennung für die geleistete Arbeit

Kooperationsprojekte

Ferienspiele

Vom 7. bis zum 18. Juli pflanzten 56 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren die „Kids-City Eicken“. „Kinder gestalten ihre Stadt...“ war das Motto des Kooperationsprojekts Ferienspiele mit den Gemeinden St. Elisabeth und St. Maria Rosenkranz der Pfarre Sankt Vitus.

Ein Team von insgesamt 24 ehrenamtlichen Jugendlichen und Erwachsenen, von denen täglich 13-15 im Einsatz waren, unterstützte die hauptamtlichen MitarbeiterInnen Theresia Wagner (ÖJE) und Inge und Wolfgang Mahn (Pfarre) dabei, zwei unvergessliche Ferienwochen für die Kinder vorzubereiten und durchzuführen. Start war jeweils um 12.30 Uhr mit einem gemeinsamen Mittagessen. Ab 14.00 Uhr begann der Spiel-Nachmittag, der um 17.30 Uhr endete.



Investierte Kooperationsstunden: 99,5

Fachleistungsstunden der Ehrenamtlichen: 850

Mittags- und Hausaufgabenbetreuung

Ein sehr nachgefragtes Kooperationsprojekt der Ökumenischen Jugendarbeit Eicken e.V. mit der Kath. Gemeinde St. Maria Rosenkranz (einschließlich der ehemaligen Gemeinde St. Elisabeth) war im Jahr 2014 auch wieder die Mittags- und Hausaufgabenbetreuung im Marienheim der Gemeinde St. Maria Rosenkranz.

30 Kinder haben von montags bis donnerstags einen Regelplatz in der Betreuung. Hier erhalten sie bei unserer Leiterin Maria Bicker und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen für den Mittagstisch nach der Schule ein warmes Mittagessen, das sie gemeinschaftlich in Gruppen einnehmen, je nach der Zeit ihres Unterrichtsendes. Im Anschluss steht ein Team von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bereit, um mit den Kindern in kleinen Gruppen von maximal vier Kindern die Hausaufgaben zu erledigen. Es schließen sich die unterschiedlichen Angebote im Freizeitbereich an: Einstudieren eines nächsten Kasperletheaterstücks in der Theater-Gruppe, kreative Bastel- und Werkangebote, Tanzangebote, Spiel- und Sportmöglichkeiten, das Stöbern in der Lesecke, kleinere Ausflüge in die nähere Umgebung, das Lernen im Umgang mit dem PC in der Computer-Arbeitsgemeinschaft, hin und wieder auch einmal ein Besuch einer Moschee oder einer Kirche, um die unterschiedlichen Religionen, denen die Kinder angehören, kennen und schätzen zu lernen.





Für den Freizeitbereich waren im Jahr 2014 bis März Katrin Siebmans und ab April Kim Flachsenberg als Honorarkräfte und unser Praktikant Philip Terkatz mit einem Team von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verantwortlich.

Bislang haben wir in der Betreuung die Kinder über die oben genannten Angebote hinaus zusätzlich gefördert. Dieses Angebot bleibt auch weiterhin bestehen. Jeweils in individueller Begleitung ermöglichen pensionierte Lehrer und qualifizierte ehrenamtlich Mitarbeitende aus anderen Berufsgruppen den Kindern eine Lernförderung in den Fächern, in denen sie Lerndefizite haben. Finanziert werden diese Kosten über das Gesetz ‚Bildung und Teilhabe‘. Dies bedeutet: das Mittagessen, die Lernförderung für die Kinder sowie die Kosten im Freizeitbereich müssen von den Eltern individuell beantragt und von uns verwaltet werden. Für weit über 20 Kinder müssen jeweils bis zu drei Anträge gestellt werden. Die Bewilligungszeiten sind dabei sehr unterschiedlich, so dass es ständig zu Ungleichzeitigkeiten kommt. Für diese Verwaltungsarbeit haben wir mit Renate Gehring eine ehrenamtliche Mitarbeiterin gewinnen können, die sich in diese oft schwierige Materie eingearbeitet hat und den Eltern und uns tatkräftig zur Seite steht.

Wir danken dem Team aller ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – es sind über 30 an der Zahl –, die Woche für Woche, in Engpässen auch schon einmal Tag für Tag den Kindern zur Seite stehen und ihren menschlichen und schulischen Werdegang begleiten. Die Förderung und Unterstützung der Bildung unserer Kinder in der Betreuung ist eine der wichtigsten Aufgaben für die Verbesserung der Zukunftschancen. Allen, die auf ihre Weise mit dazu beitragen, den Kindern auf diese Weise eine Perspektive und Zukunft zu schenken, sagen wir ein aufrichtiges und herzliches Dankeschön auch im Namen der Familien und der Schulen, die uns ihre Kinder anvertrauen

Begleitet wird das Team von Wolfgang Mahn, Gemeindeferent der Pfarre Sankt Vitus, und unserem Mitarbeiter Andreas Kreder.

Investierte Kooperationsstunden: 43

Fachleistungsstunden der Ehrenamtlichen: 3.200 (!)

Gewaltprävention

Zusammen mit der Kollegin des Jugendzentrums „Treibhaus“ der Ev. Friedenskirchengemeinde führen wir seit mehreren Jahren gewaltpräventive Workshops durch. 2014 fuhren wir dazu ein Wochenende in ein Bildungshaus. Im August nahmen zum Thema „verbale-nonverbale Kommunikation“ 18 Jugendliche von 12 bis 16 Jahren teil. In Kleingruppen und mit der ganzen Gruppe wurde von morgens bis abends (spät) intensiv gearbeitet. Die Teilnehmer reflektierten das eigene Verhalten und probierten neue Verhaltensweisen aus.

Investierte Kooperationsstunden: 36

Wirkung: Auseinandersetzung mit eigenem Verhalten, Erlernen von neuen Strategien und Verhaltensweisen im Umgang mit Anderen

Büchertrödel für „Jung & Alt“

In Kooperation mit der Ökumenischen Altentagesstätte Eicken, Margarethenstraße, führten wir auch 2014 wieder Bücher- und Plattentrödel durch. In der Regel freitagvormittags beim Eickener Wochenmarkt, aber auch zu besonderen Anlässen wie beim Kinder- und Familienfest boten wir neue und gebrauchte Bücher, Schallplatten und Spiele für kleine Preise an.

Investierte Kooperationsstunden: 18,25

Investierte Kooperationsstunden: 12

Wirkung: Erwirtschaftung von Mitteln, Öffentlichkeitsarbeit, Darstellung der Arbeit, gemeinsames ökumenisches Engagement

PC-Kurse für Senioren im SKY

Der ehrenamtliche Mitarbeiter Friedel Kotterik, „unser PC-Spezialist“, bot auch 2014 wieder Kurse für Senioren zu den Themenblöcken: Umgang mit dem PC, Internet, Nutzung der Office-Programme an.

Besondere Ereignisse und Projekte in 2014

Januar

10.01.: Bewirtung des Neujahrsempfangs der Pfarre Sankt Vitus

25.01.: Das SKY ist Backstage-Raum für die Künstler beim Potpourri-Festival im TIG

Februar

03.02.: Cyntia Knofe beginnt ihr 3-Wochen-Praktikum im SKY

Vorbereitungen für die Ferienspiele und Ferienfreizeit beginnen: Erste Treffen der Teams.

März

Sarah Kutsch beginnt ihr Praxissemester. Sie wird bis zu den Sommerferien mitarbeiten.

15.03.: Teilnahme einiger ehrenamtlicher Jugendlicher am Erste-Hilfe-Kurs

Vorbereitungen für das 5. Kinder- und Familienfest laufen an.

Ebenso die Vorbereitungen für die Teilnahme an der „nachtaktiv“-Kulturnacht

29.03.: Fahrt in die Gedenkstätte „Steinwache“ in Dortmund

30.03.: Spieleaktionen für Kinder und Jugendliche beim Eröffnungsfest des neu gestalteten Zauns des Altenheims Thüringer Straße

April

04.04.: Casino-Abend im SKY: „Einkaufen“ können sich Jugendliche mit Einsätzen im SKY, wie Putzen, Innenhof säubern, Lager aufräumen etc.

11.04.: Präsentation der Arbeit beim „Ökumenetag“ des Stadtverbands Ev. Kirchengemeinden in Mönchengladbach

In den Osterferien gibt es ein spezielles Programm mit vielen Spiel-Aktionen.

Mai

01.05.: Klausur des Vorstands mit den Hauptamtlichen

10.05.: „nachtaktiv“-Kulturnacht – im SKY können Jugendliche ihren eigenen Song schreiben, aufnehmen und mit nach Hause nehmen

12. – 15.05.: Schulabgängerseminar (SAS) mit der 9ten Klasse der GHS Eicken



Juni

01.06.: im Rahmen des Eickener 1/4-Fest fand am Sonntag das 5. Kinder- und Familienfest auf dem Eickener Marktplatz statt. Viele Kinder, Jugendliche und Eltern genossen bei gutem Wetter die unterschiedlichen Bastel- und Spielangebote.

13.06.: Wir bieten alkoholfreie Cocktails im SKY an. Anlass ist das „LateNightShopping“ in Eicken.

14.06.: Jugendtag im Rahmen der Heiligtumsfahrt Mönchengladbach: Wir machen mit bei den Aktionen rund um die Jugendkirche.

Wir wollen einen neuen Kicker! Für die Aktion „110 Kicker für Deutschland“ von Löwen-Automaten spielen wir uns die Arme und Hände wund, u.a. auch mit einem „Handicap-Turnier“: blind, einarmig, im Sitzen... Den Kicker haben wir gewonnen!

Juli / August

Am 07.07. haben die Sommerferien begonnen. In Kooperation mit Pfarre Sankt Vitus fanden die Ferienspiele in St. Elisabeth statt. 56 Kinder im Alter von 6 – 12 Jahre haben sich zwei Wochen von montags bis freitags mit dem Thema „Wir gestalten unsere Stadt“ beschäftigt.

Mit den Ferienspielen beendet Philip Terkatz sein Schülerpraktikum bei uns.





Mit 15 Jugendlichen zwischen 12 und 15 Jahren und einem Team, bestehend aus 5 Ehrenamtlichen und 1 hauptamtlichem Mitarbeiter, ging es auf die Ferienfreizeit nach Holland. Vom 14.07. bis zum 21.07. gab es jede Menge Aktion, Spiel und Spaß, Ausflüge zum Meer, Freizeitpark und Städtetouren. Die Kollegin Mira-Jill Riedel beginnt ihren Mutterschutz und Elternzeit.

September

In Vorbereitung auf die Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz treffen sich die Teilnehmer drei-mal, um sich intensiv mit der Geschichte auseinander zu setzen.

21.09.: „Die Krähen“ aus Krefeld geben im TIG ein Benefiz-Konzert für die ÖJE.

Oktober

Vom 04.10. bis zum 11.10. fahren 14 Jugendliche und junge Erwachsene nach Auschwitz und besuchen die Lager und treffen einen Zeitzeugen. In Kooperation mit der Jugendkirche in Mönchengladbach erlebten die Teilnehmer eine beeindruckende und nachhaltige Fahrt.

In den Herbstferien fanden die gewohnten Öffnungszeiten im SKY statt.

November

Vom 07.11. bis 09.11. fand das Schulungswochenende für ehrenamtliche Jugendliche in Bergneustadt in einem CVJM-Haus statt. Hauptthema war die Auseinandersetzung mit Grenzen, Regeln und Konsequenzen.

15.11.: Im Rahmen des Update-Prozesses zur Kirchlichen Jugendarbeit im Bistum Aachen fand in der Marienschule ein Workshop für alle Einrichtungen der mobilen und offenen Kinder- und Jugendarbeit statt, den wir mit vorbereitet und gestaltet haben: Perspektiv-Workshop „Voll-Wert“

24.11.: Mitgliederversammlung der ÖJE im SKY

28.11.: ÖJE-Tafeln – Einsatz des Vorstands, der Hauptamtlichen und einer Ehrenamtlicher beim jährlichen Benefiz-Schmaus zu Gunsten der ÖJE

Dezember

07.12. und 14.12.: Türen öffnen im Advent – im Rahmen des Lebendigen Adventkalenders öffnete das SKY seine Türen und bot eine warme Suppe für Bedürftige.

Am 16., 17. und 18.12. wurden die vorweihnachtlichen Adventsfeiern mit den Kindern im SKY, in der Mittags- und Hausaufgabenbetreuung und den Jugendlichen gefeiert, bevor es am 22.12. in die Weihnachtsferien ging.

In den Weihnachtsferien blieb das SKY bis zum 06.01.2015 geschlossen..



Netzwerkarbeit – Vertretung in verschiedenen Gremien

Neben der pädagogischen Arbeit nehmen wir die Vertretung in folgenden Gremien wahr und engagieren uns darin:

- Runder Tisch Jugend in Eicken, zu dem sich alle an Kindern und Jugendlichen interessierten Menschen aus Eicken treffen, sich austauschen und gemeinsam Angebote organisieren. Wir initiieren und laden zu den Treffen ein.
- Eickener Gespräche, einem Treffen, bei dem es um die Belange der Eickener Bürgerinnen und Bürger von Klein bis Groß geht.
- Verein „In Eickener Sache“. Der Verein kümmert sich um Kulturangebote in Eicken und das Straßenfest „1/4-Fest Eicken“. Wir sind Mitglied und bringen uns mit ein.
- GdG-Rat der Pfarre Sankt Vitus Mönchengladbach-Mitte. Seit November 2013 ist Andreas Kreder berufenes Mitglied im Rat der Gemeinschaft der Gemeinden und vertritt auch im Jugendausschuss des Gremiums die Interessen von Kindern und Jugendlichen.
- Arbeitsgemeinschaft der Offenen Türen in der Region Mönchengladbach des Bistums Aachen (AGOT). Sie ist die Interessenvertretung der von katholischen und ökumenischen Trägern organisierten mobilen und offenen Kinder- und Jugendarbeit in Mönchengladbach, Korschenbroich und Jüchen. Unser Mitarbeiter Andreas Kreder ist einer der Sprecher der Fachkräftekonferenz im Vorstand der AGOT.
- Stadtjugendring Mönchengladbach, dem jugendpolitischen und jugendverbandspolitischen Gremium, zu dem viele Jugendverbände und Gruppen, die Kinder- und Jugendarbeit leisten, angehören. Unser Mitarbeiter Andreas Kreder ist Mitglied des Vorstands.
- Netzwerk Beratungstelefon „Riskante Wege“. Unterstützung und Beratung bei Problemen mit extremistischen Gruppen. Hilfen beim Ausstieg aus den Szenen. Andreas Kreder ist dabei (zusammen mit anderen) Ansprechpartner für Jugendliche und junge Erwachsene
- Landesarbeitsgemeinschaft Streetwork NRW, dem Zusammenschluss aller in NRW mit Streetwork und Mobiler Jugendarbeit Tätigen.
- Arbeitskreis Streetwork im Rheinland, einem Zusammenschluss aller Mobiler Jugendarbeiter und Streetworker im Rheinland.
- Konzeptgruppe „Update Kirchliche Jugendarbeit“ im Bistum Aachen. Weiterentwicklung der kirchlichen Jugendarbeit, insbesondere in der
- Pilotgruppe in diesem Update-Prozess zur Perspektive der mobilen und offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Außerdem engagieren wir uns immer wieder bei kleineren und größeren Projekten und Initiativen im Quartier Eicken, bei denen wir uns für Kinder und Jugendliche, aber auch für das Zusammenleben von Jung und Alt einsetzen.

Stunden für Gremien und Netzwerkarbeit: 158

Wirkung: Interessenvertretung und Lobbyarbeit für Kinder und Jugendliche, Austausch zu jugendrelevanten Themen, Zusammenarbeit und Synergienutzung mit anderen Gruppen, Weiterentwicklung von Konzepten zur Kinder- und Jugendarbeit





Unser besonderer **Dank** richtet sich an:

(in alphabetischer Reihenfolge)

- Arbeitskreis „Familie“ Pfarre St. Nikolaus Hardt
- Bistum Aachen
- Borussia-Stiftung
- Bürobedarf Kleeschulte
- Caritas Freiwilligenzentrum Mönchengladbach
- Deutsche Stiftung-Trust – Deutsche Bank
- Deutsch-polnisches Jugendwerk
- Die „Krähen“ - Krefeld
- Ehrenamtliche Jugendliche und Erwachsene in den verschiedenen Angeboten
- Ev. Kirche im Rheinland
- Ev. Kirchengemeinde Großheide
- Ev. Kirchengemeinde Hardt
- Ev. Kirchengemeinde Rheydt
- Gewinnsparverein Sparda-Bank West EG
- GrooveChor
- Hausfrauenbund Mönchengladbach
- Josef und Hilde Wilberz-Stiftung
- Jugendkirche in Mönchengladbach
- Kolpingsfamilie Mönchengladbach e.V.
- Kulturbüro Stadt Mönchengladbach
- Land Nordrhein-Westfalen
- Lions Club Hilfswerk
- Löwen-Automaten
- Mitglieder des Vereins ÖJE e.V.
- Nachbarn der Kontaktstelle SKY
- NEW-Musiksommer und NEW-Vereinsförderung
- Rotary Mönchengladbach-Gero
- Santander-Bank
- Stadt Mönchengladbach
- Stadtparkasse Mönchengladbach
- Stiftung für Kinder und Jugendliche in Eicken
- Stiftung Himmel und Erde
- Tagespaten „Ein Tag für die ÖJE“
- Trägergemeinden:
 - Evangelische Friedenskirchengemeinde Mönchengladbach
 - Gemeinde St. Maria Rosenkranz (einschließlich der ehemaligen Gemeinde St. Elisabeth) der katholischen Pfarre Sankt Vitus Mönchengladbach-Stadtmitte
- Verein „In Eickener Sache e.V.“
- Verein zur Förderung der Jugend- und Erwachsenenbildung in der Region Mönchengladbach e.V.
- ... sowie an viele Spenderinnen und Spender



Ausblick

Geplante Angebote im kommenden Jahr:

- * Fortführung des Kochprojekts
- * Kooperationsprojekt mit dem Forum Mönchengladbach: intergeneratives Projekt für Jung und Alt
- * Angebote für Kinder und Jugendliche aus Flüchtlingsfamilien
- * Angebote zur Koordinierung von engagierten Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit
- * 6. Kinder- und Familienfest
- * Ferienfreizeit
- * Ferienspiele
- * Schulungs-Wochenenden mit ehrenamtlichen Jugendlichen
- * Förderung des ehrenamtlichen Engagements der Jugendlichen
- * Wochenend-Seminar zu Gewaltprävention
- * PC-Kurse für Senioren
- * „Fundraising“ – u.a. Tagespatenaktion „Ein Tag für die ÖJE“
- * Vorbereitung des 25-jährigen Jubiläums der ÖJE im Jahr 2016



Impressum

Ökumenische Jugendarbeit Eicken e.V.
Vorsitzender: Gemeindefereferent Wolfgang Mahn
Büro: Bellstiege 45
41061 Mönchengladbach
Fon: 0 21 61 - 24 88 70 15
E-Mail: wolfgang.mahn@oeje-mg.de
Homepage: www.oeje-mg.de

Kontaktstelle SKY
Eickener Straße 104
41063 Mönchengladbach
Fon: 0 21 61 - 20 52 27
Fax: 0 21 61 - 20 94 80
E-Mail: info@oeje-mg.de
Homepage: www.oeje-mg.de

Spendenkonto:

Sparda-Bank West eG
IBAN: DE48 3706 0590 0000 3468 53
BIC: GENODED1SPK

Bank für Kirche und Diakonie eG
IBAN: DE37 3506 0190 1011 9850 13
BIC: GENODED1DKD

Auflage: &00
Stand: April 2016

Satz, Layout und Druck:
Medienbüro des KJG e.V. in MG (aj)





Ökumenische Jugendarbeit Eicken e.V.
Seit 1991 mobile und offene Jugendarbeit in Eicken

